

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie  
über den  
Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über den  
Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

1123

### **Airport Region Team (ART)**

**Vorgang:** 27. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie am 26. August 2013  
**Berichtsnr.: 29**

**Ansätze:** **Kapitel 1320** - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung – Wirtschaft -  
**Titel 67101**- Ersatz von Ausgaben -  
des Entwurfs des Doppelhaushaltsplans 2014/2015  
**Erl.-Nr. 2**

zu 2:

Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2015:	250.000 €
Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2014:	250.000 €
Ansatz Haushaltsplan 2013:	250.000 €
Ist 2012:	248.000 €
Ist 2013 (Stand: 31.08.2013):	0,00 €

Der Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung  
wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 27. September 2013 einen Bericht zur Frage

Wie hoch ist der Schaden, der in Berlin in Bezug auf Ansiedlungsvorhaben im Zusammenhang mit dem Flughafen BER durch die Verzögerung der BER-Eröffnung entstanden ist?

vorzulegen.“

**Beschlussvorschlag:**

Ich bitte, den Beschluss mit dem nachstehenden Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

In Bezug auf Ansiedlungsvorhaben in Berlin ist kein bezifferbarer Schaden durch die Verzögerung der BER-Entwicklung entstanden. Im Jahr 2012 haben sich in den fünf Berliner Bezirken, die zur definierten Airport Region zählen (Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, Treptow-Köpenick) 101 Unternehmen mit 3.800 Arbeitsplätzen angesiedelt. Damit fanden 61 % der von Berlin Partner begleiteten Ansiedlungen mit 72 % der neu geschaffenen Arbeitsplätze im sogenannten „Airport-Korridor“ statt.

Ob diese Anzahl ggf. höher sein könnte, wenn der Flughafen planmäßig in Betrieb gegangen wäre, ist nicht belastbar zu ermitteln.

In Vertretung

Henner B u n d e

.....  
Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Technologie und Forschung